

Jahresbericht 2021

Österreichischen Energieagentur – Austrian Energy Agency

Wir liefern Antworten für die **klimate neutrale Zukunft.**



» *fossilfrei, ökologisch und effizient*



» *funktioniert vernetzt, digital und intelligent*



» *bedeutet Wohlstand, eine intakte Umwelt und Sicherheit*

IMPRESSUM

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency, ZVR 914305190

Adresse: Mariahilfer Straße 136, 1150 Wien

T. +43 (1) 586 15 24, Fax DW - 340, office@energyagency.at | www.energyagency.at

Für den Inhalt verantwortlich: DI Franz Angerer | Redaktion und Layout: Gabriele Möhring

Herstellerin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency | Verlagsort und Herstellungsort: Wien

Nachdruck nur auszugsweise und mit genauer Quellenangabe gestattet. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

INHALT

Vorwort	5
Mitglieder	7
Republik Österreich	7
Länder	7
Unternehmen und Institutionen	7
Vereinsorgane	9
Präsidium	9
Vorstand	9
Kassierin	9
Generalversammlung (siehe Mitglieder)	9
Geschäftsführer	9
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	11
Center und Projekte	15
Volkswirtschaft, Konsumenten und Preise	17
Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften	18
EU und International	20
Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen	21
Gewerbe und Industrie	23
Endverbrauchstechnologien und Geräte	24
Gebäude und bauliche Maßnahmen	25
Forschung und Innovation	26
Dachmanagement klimaaktiv	28
Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle	28

Vorwort

Ich freue mich als neuer und zum Zeitpunkt dieses Berichts noch recht kurz im Amt befindlicher Geschäftsführer diesen Bericht vorlegen zu können. Ein wesentlicher Aspekt gleich zu Beginn: Das Geschäftsjahr 2021 ist positiv verlaufen. Dafür möchte ich dem bisherigen Geschäftsführer Peter Traupmann und Herbert Lechner, der in einer Übergangsphase im Sommer 2021 die Österreichische Energieagentur geführt hat, danken. Mein Dank gebührt selbstverständlich ebenso den Mitarbeiter:innen, die das erst möglich gemacht haben. Auch das Jahr 2021 war noch von der Pandemie geprägt und dass sich eine Organisation dennoch so positiv entwickelt, ist alles andere als selbstverständlich – zeigt aber deutlich, was in der Österreichischen Energieagentur und ihren Mitarbeiter:innen steckt!

Auch 2021 – und in den kommenden Jahren wird und darf es nicht anders sein – waren Maßnahmen zur Eindämmung der Klimakatastrophe ein bestimmendes Thema in der Energiewelt. In Österreich bedeutet das unter anderem Klimaneutralität 2040 und der geplante Ausbau der Stromproduktion aus natürlichen Ressourcen wie Wasser, Sonne, Wind und Wald bis 2030. Ob Mobilität, die Unabhängigkeit von Öl und Erdgas der heimischen Industrie, Wasserstoff und grünes Gas, saubere Raumwärme, Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft, in nahezu allen wesentlich Bereichen hat die Österreichische Energieagentur Projekte vorzuweisen, häufig auch international.

Gegen Ende des Jahres 2021 beschäftigen uns Preissteigerungen bei Erdgas, Öl und Strom mit all ihren Auswirkungen, wie wir sie schon lange nicht mehr erlebt haben. Hier kehren wir geradezu zu den thematischen Ursprüngen der Österreichischen Energieagentur zurück (Details zur Geschichte der Österreichischen Energieagentur finden Sie auch in einem Kurz-Video auf unserem Youtube-Kanal <https://www.youtube.com/watch?v=eWuPktLQNvM>). Im Mittelpunkt stehen Energieeffizienz, Erneuerbare, neue Technologien und damit mehr Unabhängigkeit von Energieimporten mit all den entsprechenden volkswirtschaftlichen Vorteilen.

Mein Ansatz als Geschäftsführer der Österreichischen Energieagentur ist es, dass diese unabhängige Organisation nicht nur über die klimaneutrale Zukunft nachdenkt, sondern mutige Szenarien entwickelt und mithilft, entsprechende politische Entscheidungen vorzubereiten. Es ist mir auch ein Anliegen, unsere wichtige Rolle zwischen der Energiewirtschaft, den Ländern und dem Bund zu betonen.

Was möchte ich in und mit der Österreichischen Energieagentur erreichen? Um den dringend notwendigen, nachhaltigen Umbau unserer Gesellschaft zu bewerkstelligen, braucht es Menschen, die den Wandel vordenken, daran mitarbeiten und ihn beschleunigen. Die Österreichische Energieagentur ist und soll der Ort sein, an dem genau diese Menschen zusammenkommen, um gemeinsam daran zu arbeiten, Antworten für eine klimaneutrale Zukunft zu finden.

Franz Angerer

Geschäftsführer
Österreichische Energieagentur

Wien, 5. Oktober 2022

Mitglieder

Zu den über 40 Mitgliedern der Österreichischen Energieagentur zählen die Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, die Bundesländer, bedeutende Unternehmen der Energiewirtschaft und Energietechnik, Interessenverbände und wissenschaftliche Organisationen.

Eine breite und ausgewogene Mitgliederstruktur ist Grundlage für die Unabhängigkeit der Österreichischen Energieagentur.

Eine breite und ausgewogene Mitgliederstruktur ist Grundlage für die Unabhängigkeit der Österreichischen Energieagentur.

Republik Österreich

BM für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie | 1030 Wien | www.bmk.gv.at

Länder

Burgenland | 7000 Eisenstadt | www.bgld.gv.at

Kärnten | 9021 Klagenfurt | www.ktn.gv.at

Niederösterreich | 3109 St. Pölten | www.noel.gv.at

Oberösterreich | 4021 Linz | www.land-oberoesterreich.gv.at

Salzburg | 5010 Salzburg | www.salzburg.gv.at

Steiermark | 8010 Graz | www.stmk.gv.at

Tirol | 6020 Innsbruck | www.tirol.gv.at

Vorarlberg | 6901 Bregenz | www.vorarlberg.at

Wien | 1082 Wien | www.wien.gv.at

Unternehmen und Institutionen

AEE – Institut für Nachhaltige Technologien | 8200 Gleisdorf | www.aee-intec.at

BIG – Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. | 1030 Wien | www.big.at

Energie Agentur Steiermark gGmbH | 8020 Graz | www.lev.at

Energie AG Oberösterreich | 4021 Linz | www.energieag.at

Energie Burgenland AG | 7000 Eisenstadt | www.energieburgenland.at

Energie-Control Austria | 1010 Wien | www.e-control.at

Energie Graz GmbH & Co KG | 8010 Graz | www.energie-graz.at

Energieinstitut Vorarlberg (EIV) | 6850 Dornbirn | www.energieinstitut.at

Energie Steiermark AG | 8010 Graz | www.e-steiermark.com

EVN AG | 2344 Maria Enzersdorf | www.evn.at

Fachverband des Energiehandels | 1045 Wien | www.energiehandel.net

Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen (FGW) | 1010 Wien | www.gaswaerme.at

Fachverband der Österreichischen Holzindustrie | 1031 Wien | www.holzindustrie.at

Fachverband der Mineralölindustrie | 1045 Wien | www.oil-gas.at

KELAG Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft | 9020 Klagenfurt | www.kelag.at
Kleinwasserkraft Österreich | 1070 Wien | www.kleinwasserkraft.at
Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) | 1092 Wien | www.public-consulting.at/
Linz AG | 4021 Linz | www.linzag.at
ÖAMTC | 1030 Wien | www.oeamtc.at
OMV Gas Marketing und Trading GmbH | 1020 Wien | www.omv-gas.com
ÖBB Infrastruktur AG | 1020 Wien | www.oebb.at
Österreichischer Biomasse-Verband | 1010 Wien | www.biomasseverband.at
Österreichische Bundesforste AG | 3002 Purkersdorf | www.bundesforste.at
Österreichischer Gemeindebund | 1010 Wien | www.gemeindebund.at
Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung – WIFO | 1030 Wien | www.wifo.ac.at
Österreichischer Kachelofenverband | 1220 Wien | www.kachelofenverband.at
Österreichischer Städtebund | 1082 Wien | www.staedtebund.gv.at
Österreichischer Verband für Elektrotechnik OVE | 1010 Wien | www.ove.at
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation | 5020 Salzburg | www.salzburg-ag.at
TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG | 6020 Innsbruck | www.tiwag.at
Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs | 1016 Wien | www.voewg.at
Verein für Konsumenteninformation (VKI) | 1060 Wien | www.konsument.at
Vereinigung der Österreichischen Industrie (Industriellenvereinigung IV) | 1031 Wien | www.iv.at
Vereinigung Österreichischer Kessellieferanten (VÖK) | 1045 Wien | www.heizungs.org
Vorarlberger Illwerke AG | 6900 Bregenz | www.illwerke.at
Wärmepumpe Austria | 4020 Linz | www.waermepumpe-austria.at
Wien Energie GmbH | 1030 Wien | www.wienenergie.at
Wirtschaftskammer Österreich | 1045 Wien | www.wko.at

Vereinsorgane

Präsidium

Leonore GEWESSLER, BA, Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Drⁱⁿ Simone PETER, Präsidentin des Bundesverbands Erneuerbare Energie e.V.

Hermann SCHÜTZENHÖFER, Landeshauptmann von Steiermark (1. Halbjahr 2021)

Günter PLATTER, Landeshauptmann von Tirol (2. Halbjahr 2021)

Vorstand

Mitglieder des Präsidiums

Bundesland Burgenland

Bundesland Kärnten

Bundesland Niederösterreich

Energie AG Oberösterreich

EVN AG

Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC)

ÖBB Infrastruktur AG

Österreichische Bundesforste AG

ÖAMTC

Verein für Konsumenteninformation (VKI)

Vereinigung der Österreichischen Industrie – Industriellenvereinigung (IV)

Wien Energie GmbH

Kassierin

DIⁱⁿ Alexandra AMERSTORFER (KPC) (bis 7.4.2021)

Generalversammlung (siehe Mitglieder)

Geschäftsführer

DI Peter TRAUPMANN (bis 31.7.2021)

Prof. Mag. Herbert LECHNER (1.8.2021 – 31.10.2021)

DI Franz ANGERER (ab 1.11.2021)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ingⁱⁿ. Barbara ALEXANDER-BITTNER, BA, Senior Expert
DIⁱⁿ Naghmeh ALTMANN-MAVADDAT, MSc, Senior Expert
Mag. Drⁱⁿ Margaretha Bannert, Lektorat
DI Dr. Leonardo BARRETO-GOMEZ, MSc, Leiter EU und International
DI Dr. Martin BAUMANN, Senior Expert
Elisabeth BÖCK, MSc, Expert
DI Thomas BOGNER, Senior Expert
DIⁱⁿ Gabriele BRANDL, Senior Expert
Kathrin Shuen CHIU, Bsc.MSc., Junior Expert
Eric CHUNG, Assistent
DI Christoph DOERFFLERN, Leitung Multi-Projektmanagement, Personalentwicklung, Recruiting
Mag. (FH) Christoph DOLNA-GRUBER, BSc, Leitung Strategie und Geschäftsentwicklung
Mag^a. Denise ECK, Senior Assistenz
Lukas EGGLER, MSc, Expert
Laura FANSCHER, BA, Öffentlichkeitsarbeit
Bernhard Felber, Expert
Lisa FREISLING, Junior Expert
Mag. Stephan FICKL, Leitung **klimaaktiv**
Catherine GOLD, BSc, Assistenz
Mag^a Naomi GRILL, Recht
DIⁱⁿ (FH) Nicole HARTL, Senior Expert
Karin HAUER, Expert
Mag^a. Edith HAUTH, Expert (Elternkarenz)
Gabrielle HINTERREITHER, Senior Assistenz
DI Andreas HIRTL, BSc, Expert
Drⁱⁿ Angela HOLZMANN, Senior Expert
DI Jan HÖLLRIGL, Junior Expert
Theresia HOMOLA, MA, Junior Expert
Christina HONEDER, BA, Verwaltung
Camilla IBER, MSc, Multi-Projektmanagement, Personalentwicklung, Recruiting
DI Andreas INDINGER, Leitung Forschung und Innovation
Mag. Reinhard JELLINEK, Senior Expert
Ines KINDERMANN-ZEILINGER, BA, Junior Expert
Lisa KLUMMER, Assistenz des Geschäftsführers
Drⁱⁿ Karina KNAUS, Leitung Volkswirtschaft, Konsumenten und Preise
Mag^a. Julia KOROSCHETZ, Recht
Sinja Könncke, Assistenz
Mag. (FH) Rudolf KÖSTLER, Expert
Mag. Klaus KRAIGHER, MAS, Leitung Kommunikation
Mag. DI Konstantin KULTERER, Senior Expert
Mag^a. Petra LACKNER, Leitung Gewerbe und Industrie

Mag^a. Klaudia LANG, BA, Buchhaltung & Controlling
Prof. Ing. Mag. Herbert LECHNER, Stellvertretender Geschäftsführer, Wissenschaftlicher Leiter
DIⁱⁿ Andrea LEINDL, Expert, (Bildungskarenz)
DI Dipl.-Geogr. Christoph LINK, Senior Expert
Carmen MARKSTEINER, Senior Assistenz (Bildungskarenz)
Sabine MATKOVITS, Empfang
Mag^a. Elisabeth MATT, Senior Expert
DI Mag. Walter MAURITSCH, MA, Senior Expert
Angelika MELMUKA, BSc, Expert
Gabriele MÖHRING, Expert
DI Günter PAURITSCH, Leitung Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften
Mag^a. Bao An PHAN QUOC, BA, Lektorat
Mag^a. Nina PICKL, Expert (Elternkarenz)
DI Christian PRAHER, Senior Expert
Anja PRAVITS, Buchhaltung & Controlling
Dr. Peter RAIMANN, Senior Expert
Mag^a. Karin RATHKOLB, Leitung Recht
Bettina REIDLINGER, MA, Expert
DI Mark RICHTER, Junior Expert
Michael ROHRER, MSc, Senior Expert
Marion ROLLINGS, Senior Assistenz
DI Altan SAHIN, Expert
Dr. Bernd SCHÄPPI, Leitung Endverbrauchstechnologien und Geräte
Kerstin SCHILCHER, BA, MA, Senior Expert
Renate SCHIMEK, Assistenz
Julian SCHMID, MSc, Expert
Martin SCHÖFFMANN, Junior Expert
Victoria SCHOPF, BSc, Junior Expert
Mag^a. Judith SCHÜBL, Expert
Mag^a. Rosemarie SEMPELMANN, Senior Expert
DI Dr. Günter SIMADER, Leitung Gebäude und bauliche Maßnahmen und Leiter Nationale
Energieeffizienz-Monitoringstelle
Marlene SPATT, BA, Personalentwicklung, Projektmanagement, Recruiting
Mag^a. Alexandra SPIEGL, Leitung Kaufmännische Koordination & Controlling, Personal (Verwaltung)
DI Mathias STADLER, BSc, Expert
DI Lorenz STRIMITZER, Leitung Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen
Mag. Gregor THENIUS, Senior Expert
DI Herbert TRETTER, Senior Expert
Ing. Mag. Georg TRNKA, Senior Expert
Michelle VEILLARD BSc. MA, Junior Expert
Patrick VIDOVIC, Junior Expert
DI Fabian WACHT, Expert
DIⁱⁿ Monika WAGNER, Senior Expert (Elternkarenz)
DI Peter WALTL, MNaRMEE, BSc, Expert
Hannah NEUPER, BSc MSc, Expert

DI Dr. Stefan WEISS, Expert
Anna-Katharina WINTERSTELLER, Junior Expert
DI Bernhard WLCEK, Expert
Veronika WEBER (Bildungskarenz)
Helmut WUNDERL, IT Support
DI Franz ZACH, Senior Expert
Alexandra ZIKA, Senior Assistenz
DI Lukas ZWIEB, Expert

Stand: 31. Dezember 2021

Center und Projekte

Die Anordnung der Projekte erfolgt nach den Centern „Volkswirtschaft, Konsumenten und Preise“, „Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften“, „EU und International“, „Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen“, „Gewerbe und Industrie“, „Endverbrauchstechnologien und Geräte“, „Gebäude und bauliche Maßnahmen“, „Forschung und Innovation“, „Dachmanagement klimaaktiv“ und „Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle“.

Volkswirtschaft, Konsumenten und Preise

Themenschwerpunkte:

- Volkswirtschaftliche Analysen und Modellierung
- Wettbewerbs- und Marktanalysen
- Energiepreise/-steuern/-abgaben, Preisszenarien, Preisindizes
- Energiekosten von Haushalten, Gewerbe, Industrie und Verkehr
- Verbraucherverhalten und energiebezogene empirische Sozialforschung
- allgemeine Verbraucherinformation/Awareness
- Klimaschutzmaßnahmen und -politiken (lokal, regional, national)
- Energiepolitische Leitlinien (national und regional)

Zielgerichtete Kommunikation zur thermischen Sanierung und zum Heizungstausch: Unter Wohneigentumsbesitzenden wurde eine Zielgruppenbefragung durchgeführt sowie homogene Gruppen identifiziert. In weiterer Folge wurde für diese Gruppen ein übergeordneter Narrativ zum Heizungstausch und Sanierungen entwickelt. (BMK, abgeschlossen)

Bildungsdialog Klima I: Sammlung und Synthese von Maßnahmen im Bereich „Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für die Klimaneutralität“ zum Zweck, Wissenslücken – mit definierten Eingrenzungen – weiter zu schließen und in den Just Transition Prozess des BMK's einzuspeisen. (BMK, abgeschlossen)

KEMs in Motion – Bottom-up-Ansatz für eine volkswirtschaftliche Betrachtung: Zum Spezialthema „Konjunkturhebel KEM“ widmete sich die AEA der drei volkswirtschaftlichen Größen: Wertschöpfung, Energieimporte aus dem Ausland und Beschäftigung (Bottom-up-Ansatz). In Zusammenarbeit mit KEM-Manager:innen wurden detaillierte Informationen und Daten über Gewerbe- bzw. Industriebetriebe sowie regionale Charakteristika erhoben (Klima- und Energiefonds, abgeschlossen).

klimaaktiv Gemeinden und e5: Das Programm klimaaktiv gemeinden entwickelt Instrumente und Standards für Gemeinden und verbreitet diese über die Gemeinden. Kern von klimaaktiv gemeinden ist e5, das Qualitätsmanagement- und Auszeichnungssystem für Gemeinden. e5 ist ein Evaluierungs- und Verbesserungsprozess, der Gemeinden unterstützt. (BMK, Auftrag 2021 abgeschlossen)
| www.klimaaktiv.at/gemeinden

Analyse der Auswirkungen einer Bordertax: Analyse von Varianten einer CO₂-Abgabe bzw. Border Tax (zusätzlich zur Teilnahme am EU-ETS) sowie Implementierung eines Modells für verschiedene Szenarien und Fälle. (BMK (BMVIT), abgeschlossen)

Nationales Management der e5-QM-Implementierung in den KLIEN-Modellregionen 2020/2021: Das international bewährte Qualitätsmanagement-System e5/EEA (European Energy Award) wird in Österreich seit 1998 erfolgreich im Rahmen des e5-Programms für Energie- und Klimaschutzvorreiter-Gemeinden angewandt. Die AEA in ihrer Funktion als KEM-QM Kontaktstelle hat das nationale Rollout koordiniert, begleitet und führte die Weiterentwicklung der Instrumente durch. (Klima- und Energiefonds, abgeschlossen) | www.e5-gemeinden.at

Förderungen im Energiebereich: Im Auftrag von DG-ENER wurde für mehrere europäische Länder eine Studie zu Förderungen im Energiebereich durchgeführt. Die AEA hat die entsprechenden Daten für Österreich erhoben. (Trinomics B.V., abgeschlossen)

Synchronising EEA certification instruments to other EU initiatives like CoM: Das Projekt entwickelte Online-Tools für Gemeinden, um verschiedene kommunale Nachhaltigkeits- und Klimaschutzprogramme zu synchronisieren und effizienter umzusetzen, darunter das European Energy Award(eea)-Programm

(1.400 Mitgliedsstädte) und das Covenant of Mayors (CoM)-Programm der EU-Kommission (über 7.700 Mitgliedsstädte). (EC H2020, abgeschlossen)

Smartes Wohnen für Generationen – Multidimensionale Transformationsprozesse im Wohnquartier mitgestalten: Die Energieagentur bringt sich verstärkt in das Arbeitspaket (AP) „Effekte der gesetzten und geplanten Maßnahmen auf den Strom- und Wärmeverbrauch“ ein und ist federführend für das AP „Monitoring der Klima- und Energiewirksamkeit der Maßnahmen“ verantwortlich. (Klima- und Energiefonds)

Energiewirtschaft, Infrastruktur, Energiepartnerschaften

Themenschwerpunkte:

- Energiesystem der Zukunft
- Energiebinnenmarkt
- Nutzung erneuerbarer Energieträger
- Versorgungssicherheit
- Marktdurchdringung neuer Energietechnologien
- Energiestrategien und -konzepte

Energiepartnerschaften mit Mittel- und Osteuropäischen Ländern (EnPa 2020): In der Fortsetzung der Österreichischen Energiepartnerschaften (EnPa) mit der Ukraine, Bulgarien, Rumänien, Belarus, der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik waren die Energiepartnerschaften vor allem auf Informations- und Netzwerksaktivitäten sowie auf Capacity-Building-Maßnahmen ausgerichtet, die sich insbesondere auf die Bereiche Erneuerbare Energien und Energieeffizienz konzentrierten. (BMK (BMNT), abgeschlossen)

Erneuerbares Gas in Österreich 2030 und 2040: Die, in Zusammenarbeit mit dem Energieinstitut Linz und der Montanuniversität Leoben (EVT) erstellte Studie dient dazu, den – mit den klima- und energiepolitischen Zielsetzungen der österreichischen Bundesregierung verbundenen – Gasbedarf im Jahr 2040 zu quantifizieren, um so die österreichischen energie- und klimapolitischen Diskussionsprozesse zu unterstützen. (BMK, abgeschlossen)

Website: Energie in Mittel- und Ost-Europa (Service und Adaption): Wie bereits in den Vorjahren befasste sich die AEA mit der laufenden Aktualisierung, Betreuung und Weiterentwicklung der aufgebauten Website „enerCEE – Energy in Central and Eastern Europe“ sowie der Fortsetzung des gleichnamigen Newsletters. (BMK, abgeschlossen)

Energieflussbild 2020 für Österreich auf Basis aktueller Daten: Wie bereits in den Vorjahren wurde ein Energieflussbild für das Erscheinungsjahr 2021 erstellt. Als Datenbasis diente die vorläufige Energiebilanz mit Erscheinungsdatum Ende Mai, die Daten für das Jahr 2020 enthält. (BMK, abgeschlossen)

Treibhausgas-Emissions- und Primärenergiefaktoren für Strom und Fernwärme: Im Rahmen dieses Folgeprojekts wurde eine aktualisierte Berechnung der THG- und PE-Faktoren für Strom im Land Salzburg und Fernwärme im Netz Salzburg-Hallein auf Basis der Finnischen Methode durchgeführt. (Land Salzburg, abgeschlossen)

Analyse des steirischen Energiesystems - Phase 2: Das Projekt baute auf dem Vorprojekt „Grünes Herz Steiermark - Analyse des steirischen Energiesystems“ und den darin entwickelten Szenarien auf. Diese Szenarien werden im Hinblick auf wesentliche Aspekte der angenommenen wirtschaftlichen Entwicklungen sowie der klimapolitischen Zielsetzungen überarbeitet. Basierend auf zwei Hauptszenarien wurden in ausgewählten Variationen die Auswirkungen verschiedener Maßnahmen in einzelnen

Verbrauchssektoren sowie verschiedener Annahmen zu den Potentialen erneuerbarer Energie und den Importen von elektrischer Energie und Wasserstoff dargestellt. (Land Steiermark, abgeschlossen)

Entwicklung von TIMES-Modellen zur Unterstützung von EE und RE Maßnahmen: Die bulgarische Energieagentur (SEDA) wurde dabei unterstützt, eigene Expertise im Bereich der Entwicklung und Verwendung von TIMES-Energiesystemmodellen aufzubauen, um damit nationale Szenarien für Bulgarien zu entwickeln und so Daten für die nationalen klima- und energiepolitischen Prozesse bereitzustellen. (Sustainable Energy Development Agency (SEDA), abgeschlossen)

Website: Energie in Mittel- und Ost-Europa (Fortführung): Wie in den Vorjahren wird die Webseite "enerCEE – Energy in Central and Eastern Europe" laufend aktualisiert und weiterentwickelt. Zudem wird der gleichnamige Newsletter regelmäßig erstellt. Interessierte Unternehmen und Stakeholder im Energiebereich werden aktuelle Informationen sowie Zahlenmaterial über die Energiewirtschaft der jeweiligen Länder (derzeit 20 Länder) vermitteln. (BMK) | www.enercee.net

Energiepartnerschaften mit Mittel- und Osteuropäischen Ländern (EnPa 2021/2022): In der Fortsetzung der Österreichischen Energiepartnerschaften (EnPa) mit der Ukraine, Bulgarien, Rumänien, Belarus, der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik waren die Energiepartnerschaften vor allem auf Informations- und Netzwerksaktivitäten sowie auf Capacity-Building-Maßnahmen ausgerichtet, die sich insbesondere auf die Bereiche Erneuerbare Energien und Energieeffizienz konzentrierten. (BMK)

Rahmenvertrag "Energiewirtschaftliche Beratung " der Abt. VI/5 des BMK: Beratungsleistungen zu energiewirtschaftlichen und -technischen Fragestellungen. Diese beziehen sich unter anderem auf Fragen im Zusammenhang mit dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz, der Umsetzung der Strombinnenmarkttrichtlinie und zu inhaltlichen Diskussionspunkten bei der Revision der Erneuerbaren-Richtlinie. (BMK)

Ausgangslage und Strategien der österreichischen Gaswirtschaft zur Erreichung einer Quote für erneuerbares Gas: Im Projekt wird analysiert, inwiefern und zu welchem Grad die österreichischen Gasversorger von der Einführung einer Quote für erneuerbares Gas betroffen wären. Auf Basis von Expert:inneneinschätzungen werden Strategien und Optionen zur Erfüllung der Quote identifiziert und bewertet. (BMK)

Die Auswirkungen der Digitalisierung auf Energieverbrauch und Klima in Österreich: Szenarien, Maßnahmen und Chancen für Innovation: Die AEA quantifiziert und analysiert den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung in Österreich bis zum Jahr 2040. Ein weiteres Projektziel ist Empfehlungen zu FTI-politischen Maßnahmen zu erarbeiten. (Klima- und Energiefonds)

Energy Roads_Elektrifizierung des Güterverkehrs: Im Projekt werden Grundlagen für eine schnelle, fundierte und konsistente Grundsatzentscheidung zur Implementierung dieser Technologie aufbereitet. Die Analysen beinhalten vier Themenkomplexe: Machbarkeit, Sinnhaftigkeit, Akzeptanz und Implementierung. (Klima- und Energiefonds)

Szenarien zur vollständigen Dekarbonisierung Österreichs bis 2040: Im Rahmen von NetZero2040 werden Szenarien für ein klimaneutrales Österreich 2040 entwickelt. Dabei werden bisherige Analysen durch einen strukturierten Prozess verbessert, der sowohl Stakeholder als auch Modelle verbindet. Diese Modelle bilden das Energiesystem als auch den Stromsektor detailliert ab, adressieren Zielkonflikte und Barrieren im Übergangsprozess, und schaffen so ein gemeinsames Bild einer klimaneutralen Zukunft. (Klima- und Energiefonds)

Fachstellungnahmen zu nukleartechnischen und nuklearpolitischen Fragestellungen: Innerhalb des Rahmenvertrages werden Fachstellungnahmen zu grenzüberschreitenden nuklearrelevanten Verfahren (wie UVP, SUP) erstellt. (Umweltbundesamt)

Low-Carbon society: an enhanced modelling tool for the transition to sustainability: Die aus einem Vorprojekt resultierende Modelle werden weiterentwickelt, um für Policymaker ein Werkzeug bereitzustellen, sowie verschiedene Policy-Optionen hinsichtlich ihrer Kosten, Auswirkungen, Machbarkeit und Effektivität zu beurteilen. (EC H2020)

EU und International

Themenschwerpunkte:

- Monitoring der energierelevanten EU-Policy
- Energiepolitische Rahmenbedingungen (insbesondere Energieeffizienz, Erneuerbare) inklusive energierelevante Klima- und Verkehrspolitik in Nicht-EU-Staaten
- Anpassung an EU Acquis Communautaire und EU-Richtlinien in Nicht-EU-Staaten
- Entwicklung internationaler Energieprojekte (Machbarkeit, Finanzierung etc.)
- Einsatz internationaler klimapolitischer Instrumente (z. B. NAMA/CDM)
- Nachhaltige, innovative Geschäftsmodelle für Entwicklungsländer
- Angepasste Technologien und Nutzung der regionalen Wertschöpfungsketten
- Reduktion der Energiearmut und Zugang zu Energie für alle in Entwicklungsländern
- Capacity Building, Know-how-Transfer, Erfahrungs- und Best-Practice-Austausch
- Kooperation mit der UNIDO als Preferred Partner seit 2013
- Koordination der CA-RES (Concerted Action zur Erneuerbaren-Richtlinie der EU) seit 2010

Concerted Action on Renewable Energy Directive, Phase 3: Die Österreichische Energieagentur koordiniert im Auftrag der EU-Kommission die CA-RES zur Implementierung der Erneuerbaren Richtlinie in den EU-Mitgliedstaaten. (EC H2020, abgeschlossen) | www.ca-res.eu

Global Forum on Sustainable Energy (GFSE) - Development Cooperation: Das GFSE hat eine Informations- und Vermittlerrolle österreichischen und internationalen Akteuren gegenüber. Untersucht relevante Themengebiete zum Aufbau eines nachhaltigen Energiesystems in Entwicklungs- und Schwellenländern und bietet eine Plattform für Erfahrungsaustausch, den Aufbau von Netzwerken und Bewusstseinsbildung. (BMK (BMNT) | www.gfse.at)

Tailored Energy Management Services for East European Local Authorities: Implementierung des European Energy Awards (EEA) in Pilotgemeinden in osteuropäischen Ländern, Entwicklung der EEA-Infrastruktur in den jeweiligen Ländern, Analyse der Möglichkeiten für Bürgerbeteiligung an Energieeffizienzprojekten sowie von innovativen Finanzierungsinstrumenten für Energieeffizienz. (EC H2020)

Concerted Action on Renewable Energy Directive, Phase 4: Die Österreichische Energieagentur koordiniert im Auftrag der EU-Kommission die CA-RES zur Implementierung der Erneuerbaren Richtlinie in den EU-Mitgliedstaaten. Entsprechend den Kernbereichen der Richtlinie wurden sechs Arbeitsgruppen geschaffen, die zu den Themenkomplexen Governance, erneuerbarer Strom, erneuerbare Wärme &

Kühlung, nachhaltige Biomasse, Erneuerbare im Verkehrssektor und Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften einen Best-Practice- und Erfahrungsaustausch ermöglichen. (EC H2020)
| www.ca-res.eu

Nachwachsende Rohstoffe und Ressourcen

Themenschwerpunkte:

- Biobased Economy
- Rahmenbedingungen & Instrumente NAWARO
- Energetische und/oder stoffliche Nutzung von NAWARO
- Ressourcen & kritische Rohstoffe für Energietechnologien
- Kuppelprodukte, Reststoffe, Abfälle
- Wertschöpfungsketten für NAWARO, Märkte und Geschäftsmodelle
- Analyse und Modellierung von Stoffströmen
- Wirtschaftlichkeit und Potenzial zu Effizienzsteigerung bei NAWARO.

klimaaktiv Bioökonomie 2021: Das Programm klimaaktiv Bioökonomie forciert die Nutzung heimischer Bioökonomie-Produkte. Eine wesentliche Aufgabe des Programms ist die inhaltliche Unterstützung der öffentlichen Verwaltung zum Thema Bioökonomie, das Vernetzen von Marktakteur:innen, die Beratung von Stakeholdern (BMK, abgeschlossen) | www.klimaaktiv.at/biooekonomie

klimaaktiv Energieholz 2021: Mit der grafischen Darstellung der Holzströme in Österreich, Marktinformationen, der Entwicklung von Tools etc. sowie der Darstellung wichtiger Inhalte und Berichte auf der klimaaktiv Website wird die Markttransparenz für (Energie-) Holzsortimente weiter erhöht (BMK, abgeschlossen) | www.klimaaktiv.at/erneuerbare/energieholz

klimaaktiv Missionzero 2021: Im Programm werden Zahlen und Fakten generiert, um die Erfolge von klimaaktiv zur Reduktion des Verbrauchs fossiler Rohstoffe exemplarisch zu quantifizieren. Dazu werden ausgewählte Beispiele für fossilfreie Sektoren entwickelt und umgesetzt, weiters Typologien zur schnellen Erfassung des fossilen Verbrauchs in Gemeinden/Regionen erarbeitet. (BMK, abgeschlossen)

Flüssige Brennstoffe - Einsatz in Ölheizungssystemen: Durchgeführt wurde eine umfassende Analyse zu flüssigen Brennstoffen aus erneuerbaren Quellen für den Einsatz in Ölheizsystemen zum Zweck der Bereitstellung von Wärme. Dabei wurden technische Eigenschaften und weitere (rechtliche, soziale, ökologische, ...) Aspekte dieser flüssigen Brennstoffe aufgezeigt. (BMK, abgeschlossen)

COVID-Krise - Analyse der Wertschöpfungskette Forst- und Holz in Österreich: Im Projekt "RESILIENZ" wurden die Daten des von der AEA jährlich erstellten Holzflussbildes, welche Volumenströme von Holz in Österreich darstellt, mit ökonomischen Daten des WIFO verschnitten. Ziel war es eine deskriptive statistische Darstellung der Branchen Forst-Holz mit einer zusammengeführten Mengen- und Wertdarstellung zu entwickeln. (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, abgeschlossen)

Kriterien, Vergleich und Empfehlungen für die Klima- und Energiepolitik: Energieträger haben verschiedene Bereitstellungsketten, technische Eigenschaften, eine unterschiedliche Effizienz in der Vorkette und bei der Nutzung, abweichende Kosten und jeweils aus technischer Sicht zu präferierende Einsatzgebiete. Die Unterschiede der verschiedenen Energieträger werden umfassend dargestellt und verglichen. (BMK)

Investitionen der Siedlungswasserwirtschaft in die erneuerbare Energieversorgung – Unser Wasser macht gutes Klima: Auf Anlagenstandorten der Siedlungswasserwirtschaft gibt es beträchtliche und meist erst

Jahresbericht 2021

teilweise oder überhaupt nicht genutzte Potenziale zur Erzeugung erneuerbarer Energie. Aufgezeigt werden Potenziale für die Erzeugung von erneuerbarer Energie auf Anlagenstandorten der Siedlungswasserwirtschaft und die hierfür notwendigen Investitionsvolumina sowie Betriebskosten abgeschätzt. (BMK)

Digitalisierung des Holzflussbildes: Das Projekt umfasst die Digitalisierung des Holzflussbildes. (BMLRT)

Nachhaltige Kreisläufe rund um Ernährung: Das Projekt „Food Stories“ greift ausgewählte Aspekte aus der Vorstudie „Energiewende bottom-up“ (AEA, Caritas, FH Krems) auf und fördert nachhaltiges klimafreundliches Handeln in lokalen Kontexten durch ganz konkrete Interventionen. Dabei wird ein besonderer Fokus auf die Bedeutung von bottom-up und partizipativ gestalteten Initiativen für Involvierung und Identifikation gelegt. (Klima- und Energiefonds)

Erweiterung der Analysen "Holzbedarf der Zukunft": Untersucht wird die aktuelle Rohstoffsituation in den wichtigsten Importmärkten für (Rund)Holz für Österreich und mögliche zukünftige Entwicklungen. (Fachverband der Holzindustrie Österreichs)

Drehscheibe Bioraffinerie: Das Ziel: eine Plattform für die gesamte biobasierte Industrie in Österreich zu schaffen. Das Innovationslabor soll zu einer Drehscheibe für fundiertes Fachwissen, den Austausch von Innovationsideen sowie der Kommunikation mit Entscheidungsträgern, Medien und Gesellschaft werden. Die AEA bereitet fachliche Hintergrundinformationen auf und generiert Zahlen, Daten und Fakten zur Bioökonomie in Österreich. (BioBase GmbH)

Digitalized Biogas Cooperation: Das übergeordnete Ziel ist es, die europäische Biogas-/Biomethan-Industrie beim Export nachhaltiger Biogas-/Biomethan-Technologien zu unterstützen. Durch Entwicklung und Anwendung innovativer Unterstützungsinstrumente soll der Marktanteil erneuerbarer Energien sowohl in Europa als auch in den Importländern erhöht werden (EC H2020)

Gewerbe und Industrie

Themenschwerpunkte:

- Energieeffizienz und Fuel Shift in Industrie und Gewerbe inkl. Transport/Logistik
- Energetische Analyse und Optimierung (z. B. Abwärme-Nutzung, Mobilitätsmanagement, ...)
- Bewertung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Energiemanagement, Audits und Benchmarking
- Eigenversorgung von Betrieben
- Energie- und Nachhaltigkeitsstrategien für Betriebe inkl. Transport/Logistik
- Automatisierung (Industrie 4.0)
- Energiebezogene Modellierung des Sektors Gewerbe und Industrie.

klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe 2021: Seit 2005 werden im Programm maßgeschneiderte Instrumente und Tools zur Steigerung der Energieeffizienz entwickelt auf die Betriebe und Energieberatende zurückgreifen können. Ab 2021 hat sich das Programm das strategische Ziel gesetzt, Betriebe auf dem Weg zur Erreichung des Regierungsziels „Klimaneutralität 2040“ zu unterstützen und zu aktivieren. Dazu werden konsequent die Angebote ausgebaut und mit bestehenden Tools und Angeboten weiterer klimaaktiv Programme gebündelt. (BMK, abgeschlossen) | www.klimaaktiv.at/effizienz

Annex Energieeffiziente Elektrische Motorensysteme (2019–2021): Beteiligung am Annex Energieeffiziente Elektrische Motorensysteme des IEA Technologieprogramms Energieeffiziente Endverbrauchsgeräte (Energy Efficient End-Use Equipment – 4E). Österreich, als Leiter des Tasks „New Industrial Developments and Digitalization in Motor Systems“, kategorisiert gemeinsam mit den Niederlanden und Schweden Industrie 4.0-Technologien im Bereich Motorsysteme, bewertet Effekte auf den Energieverbrauch und erhebt Hemmnisse, Potenziale und Gefahren bei der Nutzung von Industrie 4.0. (FFG, abgeschlossen)

IMPLementAtion Work and Actions to change the energy culture: Es werden Tools entwickelt, die speziell von Energieverantwortlichen in Unternehmen genutzt werden können. Diese werden auf einer Plattform zur Verfügung gestellt und können für Schulungen und Informationsveranstaltungen im Unternehmen genutzt werden. (EC H2020, abgeschlossen)

Reducing Greenhouse Gas (GHG) Emissions through Improved Energy Efficiency in the Industrial Sector in Georgia: Die Verbreitung von Best-Practice-Beispielen im Bereich von energieeffizienten Technologien und Energiemanagementsystemen soll dazu beitragen, die Treibhausgasemissionen im Industriesektor Georgiens zu reduzieren. (UNIDO, abgeschlossen)

Energy Audit Rulebook for North Macedonia: Im Rahmen eines laufenden UNIDO Projektes in Nord-Mazedonien hat die Österreichische Energieagentur gemeinsam mit nationalen und internationalen Expertinnen und Experten eine Leitlinie für die Durchführung von Energieaudits in großen Unternehmen erstellt. Zusätzlich wurden Vorschläge für die Qualifizierung von Energieauditors und die Evaluierung der Energieaudits ausgearbeitet. (UNIDO, abgeschlossen)

Linking Energy Audit Policies to enhance and support SMEs towards energy efficiency: In diesem Horizon 2020-Projekt (LEAP4SME) analysieren die nationalen Energieagenturen aus 10 europäischen Ländern bestehende Programme und Strategien für Energieeffizienz in KMU. Ziel ist es, alle Mitgliedstaaten beim Aufbau von geeigneten und wirkungsvollen Strategien für KMU zu unterstützen. (EC H2020)

Endverbrauchstechnologien und Geräte

Themenschwerpunkte:

- Energieeffizienz von Geräte- und Anlagentechnologien im Haushalts- und Dienstleistungssektor
- Instrumente zur Steigerung der Energieeffizienz
- Gesetzliche Mindeststandards, Labels, Förderungen & finanzielle Anreize
- Informationsplattformen & Kampagnen, (klimaaktiv topprodukte)
- Bildung & Weiterbildung
- Öffentliche Beschaffung und Beschaffungsrichtlinien
- Marktmonitoring & Marktüberwachung

klimaaktiv topprodukte_2021: Das webbasierte Informationsservice von klimaaktiv unterstützt Konsumierende und professionelle Beschaffende beim Kauf qualitativ hochwertiger, Energie sparender Produkte. Die Informationsaktivitäten wurden fortgeführt und das Informationsangebot auf der Webseite ausgebaut. (BMK), abgeschlossen) | www.topprodukte.at

Ecodesign_2021: Unterstützung des BMK im EU-Konsultationsprozess zur Entwicklung von Ecodesign-Verordnungen auf Basis der Ecodesign-Richtlinie (2009/125/EC). Im Rahmen des Ecodesign-Prozesses werden für den EU-Raum verpflichtende Mindeststandards zur Energieeffizienz und zu weiteren Ecodesign-Kriterien für energieverbrauchsrelevante Produkte festgelegt. (BMK, abgeschlossen)

ANTI-Circumvention of Standards for better market Surveillance: ANTICSS unterstützt die Marktüberwachung in den Bereichen Haushaltsgeräte, TV und ausgewählte gewerbliche Produkte. Stakeholder wurden für die Thematik „Umgehung“ sensibilisiert. Damit sollen die Rechtsvorschriften der EU unterstützt werden und die Akzeptanz sowie das Vertrauen in die Ökodesign- und Energiekennzeichnungsvorschriften erhöhen. (EC H2020, abgeschlossen)

Hocheffiziente multivalente Wärmepumpenkonzepte zur thermischen Nutzung von Außenluft mit geothermischer Speicherung: Es werden Wärmeversorgungssysteme mit Wärmequelle Luft sowie Saisonspeicher für verschiedene Anwendungsfälle konzipiert und bezüglich Arbeitszahl sowie ökonomischer und ökologischer Größen optimiert. Weiters werden Aspekte wie PV-Nutzungsoptimierung, Betriebsweise, Nutzungskonflikte und Lärmbelastung durch Luftwärmepumpen behandelt. (BMK)

Innovationsorientierte öffentliche Beschaffung (IÖB) – Unterstützung des Prozesses: Im Rahmen der Umsetzung des Leitkonzepts für eine innovationsfördernde öffentliche Beschaffung (in Folge: IÖB) in Österreich wurden – neben einer zentralen IÖB-Serviceestelle - thematische IÖB-Kompetenzstellen eingerichtet. Die AEA deckt den Themenbereich „Energie“ ab. (BMK) | www.ioeb.at

HPT Annex 54: Wärmepumpensysteme mit „low GWP“-Kältemittel: Wärmepumpensysteme mit „low GWP“-Kältemittel: Es werden Arbeitsmittel mit niedrigem GWP identifiziert und für definierte Anwendungsfelder Designkriterien erarbeitet sowie eine Analyse von Ansätzen um die Kältemittelmenge zu senken, durchgeführt. (FFG)

Joint surveillance actions for market surveillance by the Member States: Diese Maßnahme zielt darauf ab, die Durchsetzung der Ökodesign-Richtlinie, der Energielabel-Verordnung sowie der Verordnung über die Reifen-Kennzeichnung zu forcieren, indem die Koordinierungs-, Überwachungs-, Überprüfungs- und Durchsetzungsmaßnahmen der nationalen Marktüberwachungsbehörden unterstützt werden. (EC H2020)

New label driving supply and demand of energy efficient products: Das Projekt unterstützt als internationale Aktion den Übergangsprozess zur Einführung des neuen Label-Konzeptes (EU-Energielabel). Konsumierende und professionelle Beschaffer werden mit entsprechenden Informationen und Tools zur Unterstützung der Nutzung des Labels in Einkaufs- und Beschaffungsprozessen serviert. (EC H2020)

Topten - Heating And Cooling Know-how and Solutions: Anwender:innen werden motiviert alte ineffiziente Heiz- und Klimageräte zu ersetzen. Lösungen, die Energiekosten senken und den Komfort verbessern werden forciert sowie die Markttransformation für Heiz- und Klimageräte (HAC) unterstützt. (EC H2020)

Gebäude und bauliche Maßnahmen

Themenschwerpunkte:

- Novellierung der Gebäude-RL und Umsetzung der Richtlinie in Österreich
- Weiterentwicklung des Gebäudeausweises (bzw. der in diesem Zusammenhang stehenden Normen und Regelungen)
- Sanierungsstrategien (inkl. Finanzierungssystemen) für den öffentlichen wie auch den privaten Sektor (Immobilienwirtschaft)
- Qualitätsstandards im Baubereich (Aus- und Weiterbildung)
- Innovative (erneuerbare) energietechnische Systeme (inkl. Hybridsysteme, ...)

Analyse der Investitionskosten von fossil betriebenen Heizungen – Phase 1-2: Aufbauend auf bisherigen Studien wurden im Rahmen dieses Projekts die Investitionskosten für den Tausch von veralteten energietechnischen Systemen in Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser beziehungsweise Geschoßwohnbauten ermittelt und die verbrauchs- und betriebsgebundenen Kosten der neuen Heizsysteme analysiert. (BMK, abgeschlossen)

Monitoring und Evaluierung von städtischen Energieflüssen: Das Projekt „EM Städte“ liefert einen entscheidenden Beitrag zur Konsistenz von Berechnungsmethoden und Datengrundlagen für Energiebilanzen auf Bundes-, Landes- und Städteebene. Das Excel-basierte Tool zur Erstellung von kommunalen Energiebilanzen „Senflusk“ unterstützte die optimale Planung nachhaltiger Energie- und Klimastrategien von Städten. (FFG, abgeschlossen)

New competence for building professionals and blue collar workers – certified qualification schemes to ensure the high quality of nZEB buildings: Entwicklung spezifischer, europaweit anerkannter Trainingsmodule für die optimale Umsetzung von Energieeffizienz und Erneuerbaren in der Bauwirtschaft. Zielgruppe: Fachkräfte und professionelle Prüfer im Gebäudesektor. (EC H2020, abgeschlossen)
| www.newcomtraining.com

ExCo-Vertretung „TCP Advanced Fuel Cells 2019–2021“: Seit 2004 nimmt Österreich am IEA-Programm teil und wird durch die Österreichische Energieagentur vertreten. (BMK (BMVIT))

Dialogpapier zur österreichischen Wärmestrategie zwischen Bund und Ländern: Das Dialogpapier umfasst unter anderem, den Status quo der Wärmeversorgung in Österreich aufzuzeigen, inkl. der Fortschritte, die bereits im Gebäudesektor erzielt wurden. (BMK)

Teilnahme am TCP on Advanced Fuel Cells – Annex 33 in den Jahren 2019–2022: Im Zuge des österreichischen Projekts wird unter aktiver Einbindung der relevanten österreichischen Stakeholder eine österreichische Variante des erfolgreichen japanischen „EneFarm“ Projektes konzipiert. (FFG)

Heizkostenvergleich Salzburg - Adaptierungen 2021: Energie- und Heizkosteninvestitionen werden um die Darstellung der landesspezifischen Förderungen im Rahmen des Ersatzes fossiler Heizungen im thermisch unsanierten und thermisch sanierten Gebäude adaptiert. Zudem wird der Energie- und Investitionskostenberechnung eine Sensitivitäts-Analyse durchgeführt. (Land Salzburg)

Concerted Action EPBD: Erfahrungsaustausch und Koordination der EU-Mitgliedstaaten bei der Implementierung der Gebäuderichtlinie. (Österreichisches Institut für Bautechnik OIB)
| www.epbd-ca.eu

Dedicated to stimulate demand for sustainable energy skills in the construction sector: „BUSLeague“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Nachfrage nach kompetenten Fachkräften in der Bauindustrie zu stimulieren. Aufbauend auf den europaweiten Erkenntnissen soll die aktuelle Marktnachfrage nach benötigten Kompetenzen erhoben werden, um diese in Form von (z. B. digitalen) Kurztrainings (via App) vermitteln zu können (EC H2020) | www.busleague.eu

Next-generation Dynamic Digital EPCs for enhanced quality and user awareness: Einführung und Demonstration innovativer Ansätze für die dynamische Bewertung der Gebäudeenergieeffizienz. (EC H2020)

Financial Instruments for EE and Renewable energy Guaranteed in Deep renovations of building stock: Innovative Konzepte und -instrumente (Stichwort: Einspar-Contracting) zur Finanzierung von Energieeffizienzmaßnahmen bei Gebäudesanierungen sollen entwickelt, adaptiert und forciert werden. (EC H2020)

Cross assesment of energy certificates in Europe: Weiterentwicklungen von Gebäude-Energieausweisen (Energy Performance Certificates). Aufbauend auf den Analysen werden Empfehlungen für den Gebäude-Energieausweis der Zukunft erarbeitet. (EC H2020)

Forschung und Innovation

Themenschwerpunkte:

- Monitoring der F&E-Ausgaben (öffentliche Hand und Unternehmen)
- Forschung und Innovation in der Energieunion mitgestalten
- Internationale Energieagentur (IEA): Österreichische Akteure in der weltweiten Technologiekoooperation unterstützen
- Transformationsforschung zur Energiewende 2.0
- Disruptive Entwicklungen: Blockchain, autonomes Fahren, ...
- Enabling technologies für das Energiesystem: Nanotechnologie, Bionik, Biotechnologie, IKT
- Effiziente Maßnahmen im Innovationssystem
- Mission Innovation

Update des Mappings der Technologieprogramme der IEA: Aktualisierung und Erweiterung des in den Jahren 2017 und 2018 durchgeführten Mappings der Technologiekoooperationsprogramme (TCPs) der Internationalen Energieagentur IEA (BMK, abgeschlossen)
| <https://nachhaltigwirtschaften.at/de/iea/publikationen/schriftenreihe-2018-10-mapping-of-iea-tcps.php>

Programmkomitees 2020: RFCS und SET-Plan: Unterstützungsleistungen der AEA für die österreichische Vertreterin des BMK in den Programmkomitees bzw. Lenkungsgruppen zum Thema „Research Fund for Coal and Steel“ (RFCS) und zum „Strategieplan für Energietechnologien“ (SET-Plan) für das Jahr 2020. (BMK (BMNT), abgeschlossen) | www.energyagency.at/rfcs, | <https://setis.ec.europa.eu/actions-towards-implementing-integrated-set-plan>

Vertretung Österreichs in der Working Party on Renewable Energy Technologies der IEA, 2019–2021: Die Mitgliedschaft Österreichs in der IEA bringt gewisse Rechte bzw. Möglichkeiten sowie Pflichten bei der Vertretung in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen mit sich. (BMK (BMVIT), abgeschlossen) | www.nachhaltigwirtschaften.at/de/iea/technologieprogramme/arbeitsgruppe-erneuerbare-energie.php

Task Definition – Renewable Hydrogen Production (Task 35) und Power to Hydrogen und Hydrogen to X (Task 38) im Wasserstoffforschungsprogramm der IEA: Von der AEA werden österreichische Interessen eingebracht und mögliche Akteure einer späteren Mitarbeit identifiziert. Hierbei werden alle technologischen Optionen zur Erzeugung von Wasserstoff aus erneuerbaren Energieträgern betrachtet, der Scope geht daher deutlich über die Elektrolyse hinaus. Im Task „38 Power-to-hydrogen and Hydrogen-to-X“ werden österreichische Projekte und Ergebnisse eingebracht. (Klima- und Energiefonds, abgeschlossen)

Auswertung und Clusterbeschreibung aller bisherigen Forschungsprojekte des Klima- und Energiefonds: Die AEA erstellt fachlichen Input für eine Publikation des Klima- und Energiefonds, in der alle bisherigen Forschungsprojekte gänzlich nach Themengruppen dargestellt werden (Klima- und Energiefonds, abgeschlossen)

Multifuel-Tankstellen unter Einbezug von Wasserstoff: Analyse und Rahmenbedingungen rund um die Nachrüstung von Tankstellen mit einer Betankungsinfrastruktur für Wasserstoff. Dies umfasst rechtliche und planerische Aspekte bei der Genehmigung und dem Betrieb einer solchen Infrastruktur sowie den Bereich des Katastrophenschutzes. (EC H2020, abgeschlossen)

Energieforschungserhebung Phase 2020–2022: Die AEA führt zahlreiche Erhebungen und Analysen zu den Ausgaben für Energieforschung durch. (BMK (BMVIT))

Aufbau einer österreichischen Plattform für Wasserstoff: Aufbau von H2Austria – der österreichischen Plattform für Wasserstoff. Die Ziele der Plattform sind einzuordnen, Evidenz zu liefern und das Thema Wasserstoff in Österreich weiter zu entwickeln. Die Website H2Austria wird als zentrales Kommunikations-Element entwickelt. (BMK)

Klimaneutralität 2040 in der Industrie – Transformationspfade und FTI-Fahrplan für Österreich: Mögliche Schlüsseltechnologien aus technischer und wirtschaftlicher Perspektive werden detailliert analysiert und ihren möglichen Beitrag zu einer klimaneutralen Industrie in 2040 quantifiziert. Eine Datenbank an Technologieoptionen wird zudem erstellt, die als Ausgangspunkt für die Entwicklung und Analyse verschiedener Transformationsszenarien dient. (Klima- und Energiefonds)

Teilnahme an Task 41 des Wasserstoff-Forschungsprogramms der IEA: Task 41 des IEA TCP für Wasserstoff beschäftigt sich mit den Modellierungen von Wasserstoff im Energiesystem. Die internationalen und nationalen Erfahrungen aus auf TIMES basierenden Energiemodellen werden diskutiert und Empfehlungen erarbeitet. Lebenszyklusanalysen und der Wissensaustausch mit einer breiteren Community von Energiemodellierenden vervollständigen die Arbeiten (FFG)

National Contributor to the Fuel Cells and Hydrogen Observatory: Die Österreichische Energieagentur erfasst dazu Rahmenbedingungen, Gesetze, Fördermöglichkeiten und Policies in Österreich, die jene Nutzung von Wasserstoff im Energiesektor, in der Industrie und in der Mobilität positiv oder negativ beeinflussen können. (EC H2020)

Dachmanagement klimaaktiv

klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des BMK und Teil der österreichischen Klimastrategie. Ziel ist die Markteinführung und rasche Verbreitung klimafreundlicher Technologien und Dienstleistungen.

Die Österreichische Energieagentur setzt im Auftrag des BMK klimaaktiv seit dem Start im Jahr 2004 operativ um und koordiniert die Programme in den Themenbereichen Bauen & Sanieren, Energiesparen, Erneuerbare Energien und Mobilität (klimaaktiv mobil). Weitere Aufgaben sind Zielgruppen-Information und Partnermanagement.

klimaaktiv hat die Hebel an den entscheidenden Stellen angesetzt: mit Beratung und Qualifizierung in verschiedenen Branchen, mit transparenten Standards beim Bauen und Sanieren, mit Qualitätssicherungsmaßnahmen, mit Förderungen (klimaaktiv mobil) und mit aktiver Vernetzung relevanter Akteur:innen aus Wirtschaft und Verwaltung.

Schwerpunkte 2021 sind der Launch des klimaaktiv Pakt2030, zahlreiche Aktivitäten im Bereich Green Finance und Klimadialog. | www.klimaaktiv.at

klimaaktiv mobil management: Schwerpunkte sind: Aktive Mobilität (Zufußgehen und Radfahren), Kinder- und Jugendmobilität sowie die klimaneutrale Verwaltung. | www.klimaaktivmobil.at

klimaaktiv mobil EcoDriving Austria | www.klimaaktiv.at/mobilitaet/ecodriving

Mobilitätsmanagement für die klimaneutrale Verwaltung

klimaaktiv mobil Aktive Mobilität

klimaaktiv Bildung | www.klimaaktiv.at/bildung

Nationale Energieeffizienz-Monitoringstelle

Die Kernaufgaben der Monitoringstelle sind das Monitoring von Energieeffizienz-Maßnahmen und damit in Verbindung stehend das Erreichen der österreichischen Energieeffizienzziele. Diverse Kontrolltätigkeiten von verpflichteten Akteuren (Energielieferanten, verpflichtete Unternehmen, Energiedienstleister, öffentliche Stellen u. a.) im Bereich der Energieeffizienz und das Informationsservice ergänzen das Aufgabenportfolio | www.monitoringstelle.at

Themenschwerpunkte:

- Umsetzung und Weiterentwicklung der Energieeffizienz-Richtlinie
- EE-Monitoring, Verpflichtungssysteme

Meldung der strategischen Maßnahmen aus 2020 des Landes Salzburg: Das Bundesland Salzburg wurde bei der Meldung der Strategischen Maßnahmen aus der Wohnbauförderung in die Anwendung zum Energieeffizienzgesetz unterstützt. (Land Salzburg, abgeschlossen)

ODYSSEE-MURE, monitoring EU energy efficiency first principle and policy implementation: Seit den 1990er Jahren liefert die Österreichische Energieagentur regelmäßig die Österreich-Zahlen zu den europäischen Energieeffizienz-Datenbanken ODYSSEE und MURE. (EC H2020, abgeschlossen) | www.mure2.com

Energieeffizienz und Treibhausgase – Unterstützung am IEA GHG: Hauptziel des IEA GHG (IEA Greenhouse Gas R&D Programm) besteht darin, energietechnologische Innovationen im Bereich Treibhausgasreduktionen zu beschleunigen. Die Österreichische Energieagentur vertritt Österreich im Executive Committee und sorgt für die Verbreitung der gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse (Fokus: Carbon Capture and Usage – CCU). (BMK)

Mobilität – Unterstützungsleistungen im Bereich nationaler, europäischer und internationaler FTI Politiken bzw. Initiativen: Im Rahmen des Projekts werden Unterstützungsleistungen zu Aktivitäten im nationalen und internationalen Bereich geleistet wie: F&E-Aktivitäten, Kabinettsanfragen, Strategieentwicklung, Gestaltung von Rahmenbedingungen, Unterstützung nationaler Stakeholder im nationalen und internationalen Kontext. (BMK)

Concerted Action supporting implementation of Directive 2006/32/EC and Directive 2012/27/EU of the European Parliament and of the Council: Erfahrungsaustausch und Koordination der EU-Mitgliedstaaten bei der Implementierung der Gebäuderichtlinie. (EC H2020) | www.esd-ca.eu

Enhancing the Implementation and Monitoring and Verification practices of Energy Saving Policies under Article 7 of the EED: ENSMOV unterstützt politische Entscheidungsträger: innen und andere zentrale Stakeholder (z. B. verpflichtete Parteien) bei der Implementierung, im Monitoring und bei der Weiterentwicklung des Artikels 7 der Energieeffizienzrichtlinie (EED). (EC H2020) | <https://ensmov.eu/>

StreamSAVE – Streamlining Energy Savings Calculations: Artikel 3 EED verlangt von jedem Mitgliedsstaat, ein Ziel für die Begrenzung seines End- oder Primärenergiebedarfs festzulegen. Unterstützt werden die Mitgliedstaaten durch Bereitstellung einheitlicher bottom-up Berechnungsmethoden mit hohem Einsparpotential, die von den Mitgliedstaaten als „Priority Action“ identifiziert wurden. (EC H2020)

Über die Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency (AEA)

Die Österreichische Energieagentur liefert Antworten für die klimaneutrale Zukunft. Ziel ist es, unser Leben und Wirtschaften so auszurichten, dass kein Einfluss mehr auf unser Klima gegeben ist. Neue Technologien, Effizienz sowie die Nutzung von natürlichen Ressourcen wie Sonne, Wasser, Wind und Wald stehen im Mittelpunkt der Lösungen. Dadurch wird für uns und unsere Kinder das Leben in einer intakten Umwelt gesichert und die ökologische Vielfalt erhalten, ohne dabei von Kohle, Öl, Erdgas oder Atomkraft abhängig zu sein. Das ist die missionzero der Österreichischen Energieagentur.

Mehr als 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus vielfältigen Fachrichtungen beraten auf wissenschaftlicher Basis Politik, Wirtschaft, Verwaltung sowie internationale Organisationen. Sie unterstützen diese beim Umbau des Energiesystems sowie bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise.

Die Österreichische Energieagentur setzt zudem im Auftrag des Bundes die Klimaschutzinitiative klima**aktiv** um und nimmt die Aufgaben der Nationalen Energieeffizienz-Monitoringstelle wahr.

Der Bund, alle Bundesländer, bedeutende Unternehmen der Energiewirtschaft und der Transportbranche, Interessensverbände sowie wissenschaftliche Organisationen sind Mitglieder dieser Agentur.

www.energyagency.at



AUSTRIAN ENERGY AGENCY